

# STADT

*Illustriertes Bekanntmachungsblatt  
der Stadt Bergen auf Rügen*

# BOTE

Auflage 8900 Exemplare | Mai 2016 | 25. Jahrgang

## Maimond

*Maimond schwebt über dem Fluss  
Und liegt mir glatt vor dem Fuß.  
Das Wasser rückt nicht von der Stelle  
Und lugt nur hinauf in die Helle.*

*Ich schau' übers Flussbett hinüber -  
Ein Lied schlägt die Brücke herüber,  
Es lacht eine Nachtigall  
Eine Brücke aus Freude und Schall.*

*Es regt sich der Nachtwind im Laub -  
Es fiel ein Gedanke zum Staub -  
Maimond aus vergangenen Jahren  
Liegt streichelnd auf alternden Haaren.*

*Maimond zog mich hin mit Verzücken  
Sacht über die singenden Brücken,  
Und jünger wurde mein Gang,  
Solange die Nachtigall sang.*

Max Dauthendey (1867-1918)



## VIER-ECKEN-PROEJKT

*Junge Leute diskutieren über Inklusion*

SEITE 14

## NEUES LÖSCHFAHRZEUG

*Innenminister genehmigt Sonderbedarf*

SEITE 16

## RÜGENBRÜCKENLAUF

*Anmeldungen ab sofort möglich*

SEITE 17





## Neue Öffnungszeiten im Rathaus

### Allgemein:

Di. 9 - 12 Uhr / 13.30 - 17.30 Uhr  
Do. 13.30 - 15.30 Uhr

### Stadtkasse:

stadtkasse@bergen-auf-ruegen.de

### Bürgeramt und Einwohnermeldeamt:

einwohnermeldeamt@stadt-bergen-auf-ruegen.de  
wohngeld@stadt-bergen-auf-ruegen.de  
Mo zusätzlich 9 - 12 Uhr  
Do. zusätzlich 9 - 12 Uhr  
Weitere Termine nach Vereinbarung

### Postadresse:

Stadt Bergen auf Rügen  
Postfach 1561  
18528 Bergen auf Rügen  
Tel. 03838 8110 oder  
Fax 03838 811222  
info@stadt-bergen-auf-ruegen.de  
www.Stadt-Bergen-auf-Ruegen.de

## Sonderausstellung „Gruß aus Bergen“ verschoben

Historische Ansichtskarten des 19. und 20. Jahrhunderts stehen im Mittelpunkt der neuen **Sonderausstellung im Stadtmuseum Bergen**. Aus organisatorischen Gründen musste die Eröffnung etwas verschoben werden, aber im Mai steht die Ausstellung allen Interessierten zur Besichtigung offen.

Sie dokumentieren die Entwicklung unserer Stadt Bergen und bringen dem Betrachter längst Vergangenes, manch Vertrautes, aber auch viel Entdeckenswertes näher.



## Das Fundbüro der Stadt Bergen auf Rügen gibt bekannt:

Im Fundbüro der Stadt Bergen auf Rügen wurden in der Zeit vom

**16.03.2016 bis zum 18.04.2016**

die folgenden Gegenstände abgegeben, die noch keinem Eigentümer zugeführt werden konnten:

Es handelt sich um:

### Schlüsseltasche

(Leder, lila, 2 Reißverschlüsse, Aufschrift „Elegance“) mit einem Schlüssel

**Schlüsselbund mit drei Schlüsseln**, davon einer mit schwarzer Plastekappe

### Einzelner Schlüssel

mit rosafarbenem Plasteschild (Aufschrift „Süllitz“)

Rechte an den genannten Fundsachen sind im Fundbüro der Stadt Bergen auf Rügen, Markt 5/6 (2. Obergeschoss), Frau Reining, Telefon: 03838/ 811481, geltend zu machen.

**Stadt Bergen auf Rügen Fundbüro**

## (d)Eine-Welt-Teamer unterwegs

Am 5. April war es endlich soweit. Nach dreimonatiger Ausbildung durch NBZ-Mitarbeiterin Julia Bartsch begrüßten die frisch ernannten (d)Eine-Welt-Teamer ihre Projektklasse der GS Altstadt im NBZ Rotensee. Die Teamer hatten für dieses erste Treffen viele Spiele für die Kinder der Klasse 2b vorbereitet und schnell war allen klar – das passt. Das Projekt ist ein Angebot des NBZ mit dem Ziel der regelmäßigen Begleitung der Kinder von der Grundschule bis zur höheren Klasse. Spielerisch sollen gemeinsam die Themen Gewaltlosigkeit, Freundschaft, Ehrlichkeit und Respekt behandelt werden.

## Wie erreichen Sie die Stadtvertretung?

### • Postanschrift:

Stadt Bergen auf Rügen  
Büro der Stadtvertretung  
Markt 5/6  
18 528 Bergen auf Rügen

### • Telefonisch:

**Stadtvertreter** sowie  
**Präsident der Stadtvertretung** sowie  
**Behindertenbeauftragte**,

Monika Quade

über das Büro der Stadtvertretung: 03838 811 161  
Herr Rainer Eggers, Vorsitzender des **Seniorenbeirat**  
zusätzlich über 03838 819 7672

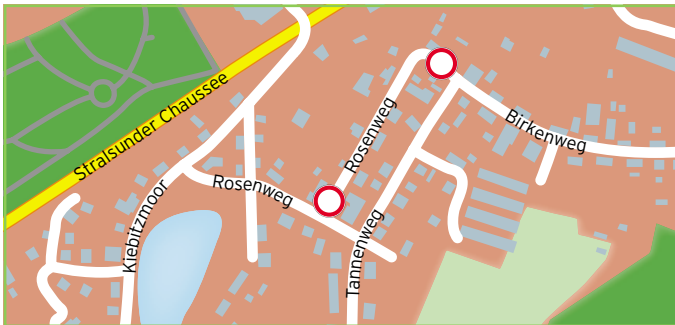
## Straßensperrungen zum Ironman am 11.09.2016



## Verkehrseinschränkungen in Bergen auf Rügen

Aufgrund des Neubaus der Versorgungsleitungen Trink-, Schmutz- und Regenwasser sowie der Straße ist der Rosenweg (siehe Lageplan) vom 05.04.2016 bis 30.11.2016 gesperrt. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Weitere Infos unter der Rubrik „Verkehrsmeldungen“ finden Sie auf [www.stadt-bergen.auf-ruegen.de](http://www.stadt-bergen.auf-ruegen.de)  
Haupt- u. Ordnungsamt der Stadt Bergen auf Rügen



## Europatage 2016 – Machen Sie mit!

Nochmals möchten wir alle Interessenten, Schulen, Vereine und Einrichtungen aufrufen, sich an den diesjährigen Europatagen zu beteiligen. Vom 22. – 24. Juli wollen wir die Europatage als großes Volksfest mit Kultur und Markttreiben im Zentrum der Stadt durchführen. Wie im vergangenen Jahr sollen Schausteller und Händler rund um den Marktplatz ihre Geschäfte anbieten. Der kulturelle Bereich wird im Klosterhof sein Domizil finden. Eine Bühne mit kulturellen Beiträgen und regionale Produzenten sollen hier für Unterhaltung sorgen. Der Samstag wird dem 25. Geburtstag des Deutsch-Polnischen Freundschaftsvertrages und der Sonntag dem 5. Jahrestag der Städtepartnerschaft zwischen Palanga und Bergen auf Rügen gewidmet sein. Falls Sie einen Beitrag zur Veranstaltung leisten wollen oder sich an dem Wochenende präsentieren möchten, melden Sie sich bitte schnellstmöglich im Rathaus der Stadt Bergen auf Rügen bei der Koordinatorin Monika Krahl unter [intercommunal@stadt-bergen-auf-ruegen.de](mailto:intercommunal@stadt-bergen-auf-ruegen.de) oder 03838 811188. Wir freuen uns auf eine tolle Veranstaltung mit vielen Gästen.

## Komm rein! – Schau zu! – Mach mit!

Die Grundschule am Rugard lädt am 21. Mai in der Zeit von 9:30 – 11 Uhr zum Tag der offenen Tür. Nach einem kurzen Empfang durch die Schulleitung präsentieren die Schüler und Schülerinnen ihre Arbeiten. Es wird gesungen, gebastelt und gelacht. Auch der Hort stellt sich vor und öffnet die Türen.

## Vorinformation zu Verkehrseinschränkungen in Bergen auf Rügen

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Trinkwasserleitung in der Straße der DSF ist die Sperrung der Putbuser Chaussee vom 27.06.2016 bis 01.07.2016 geplant. Die Sperrung wird den Bereich unmittelbar vor der Einmündung zur Straße der DSF aus Richtung B 196 betreffen. Der Fahrzeugverkehr in und aus Richtung Putbus soll über die Straße der DSF umgeleitet werden. Eine Konkretisierung wird im nächsten Stadtbote (Juni) erfolgen. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Stadt Bergen auf Rügen  
Haupt- u. Ordnungsamt

ANZEIGE



Mietwohnungen / Gästewohnungen / Immobilienverwaltung

**Bergener Wohnungsgesellschaft mbH**

Markt 11 · 18528 Bergen auf Rügen

Tel.: 03838/2031-0 · Fax: /2031-17

[info@bewo-online.com](mailto:info@bewo-online.com) · [www.bewo-online.com](http://www.bewo-online.com)





## Auszug aus dem Bericht der Bürgermeisterin vor der Stadtvertretung

Sitzung am 4. April 2016

### BILDUNGSSTANDORT BERGEN

#### Grundschule Altstadt

Schüler insgesamt: 253 (Höchstkapazität: 253),  
davon Fahrschüler: 40  
davon örtlich nicht zuständig: 18 (7,11%),  
(Stand: 28.12.2015)  
Anmeldung Schuljahr 2016/2017: 62

#### Grundschule „Am Rugard“

Schüler insgesamt: 285, (Höchstkapazität: 268, + 17),  
davon Fahrschüler: 90  
davon örtlich nicht zuständig: 54 (18,54%),  
(Stand 28.12.2015)  
Anmeldung Schuljahr 2016/2017: 67

#### Kita „Stadtknirpse“

Kapazität: 57 Plätze, davon 55 Plätze belegt  
Hort „Altstadt“: Kapazität: 120 Plätze,  
davon 119 Plätze belegt  
Hort „Am Rugard“: Kapazität: 214,  
davon 200 belegt  
(Stand: 01.04.2016)

#### Regionale Schule „Am Rugard“

Schüler insgesamt: 347 (Höchstkapazität: 351),  
davon Fahrschüler: 163  
Davon örtlich nicht Zuständig: 141  
Anmeldung Schuljahr 2016/2017: 85

#### Regionale Schule „Am Grünen Berg“

Schüler insgesamt: 212 (Höchstkapazität: 420)  
Davon Fahrschüler: 49 davon örtlich nicht zuständig: 28  
Anmeldung Schuljahr 2016/2017: 52

Es liegt eine Interessenbekundung eines Trägers für die Übernahme unserer Kitas vor.  
(beide Horteinrichtungen sowie die Kita „Stadtknirpse“)

Unser Fördermittelantrag für den Hortneubau ist mit Schreiben vom 01.03.2016 abgelehnt worden.  
Am 14.04.2016 wird ein Gespräch mit dem Landkreis V-R hinsichtlich eines möglichen Grundstückstauschs der Liegenschaften Sassnitzer Chaussee 7a (Regionale Schule „Am Rugard“) und der Störtebeker Straße 8a (Förderzentrum) stattfinden. Sollte es hierbei zu einem positiven Ergebnis kommen (inkl. entsprechender Beschlüsse des Kreistages und der Stadtvertretung), könnte der Schulstandort Graskammer weiter entwickelt und den Bedarfen angepasst werden.

**Fazit:** Beide Grundschulen haben Raumbedarfe; Grundschule „Altstadt“ hat einen erheblichen Sanierungsbedarf (vergl. 1,8 Mio. € Sanierung GS Am Rugard investiert // GS Altstadt 450 T€) 2007-2015.

Bei der Grundschule „Am Rugard“ ist die durch die Stadtvertretung festgesetzte Kapazitätsgrenze überschritten (Anmerkung: 18,54 % der Schüler sind an der örtlich nicht zuständigen Schule, mithin fast jeder 5. Schüler) Kapazitätsgrenzen an beiden Horteinrichtungen sind derzeit nicht überschritten, wobei beim Hort Altstadt nur noch 1 freier Platz vorhanden ist.  
Dringendster Handlungsbedarf besteht an der Regionalen Schule „Am Rugard“, da es selbst an Klassenräumen fehlt.

### STADTENTWICKLUNG

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung wurde im Rahmen der Sitzung am 07.03.2016 ein erstes Konzept für eine zukünftige Stadtinformation im **Benedix-Haus** vorgestellt.  
Im Zuge der Überprüfung der Möglichkeiten für die Zuerkennung des Titels „Staatlich anerkannter Erholungsort“ wurde mit dem zuständigen Ministerium der Landesregierung Kontakt aufgenommen. Für die nächste Zeit wird ein Beratungsgespräch vorbereitet.

#### Grundhafte Erneuerung Ringstraße

In einer gemeinsamen Sitzung am 07.03.2016 des Ausschusses für Stadtentwicklung und des Ausschusses für Verkehr wurden die Kreuzung Graskammer und die Kreuzung Dammstraße hinsichtlich der Kreuzungsgestaltung durch den Verkehrsplaner vorgestellt. Es wurden die Varianten Lichtsignalanlage und Kreisverkehr näher erläutert. Im Zuge der weiteren Planung werden ergänzende verkehrstechnische und planerische Untersuchungen durchgeführt; grundsätzlich wird ein Kreisverkehr favorisiert.

## Die Stadtvertreter tagen

- Sitzung der **Stadtvertretung** am 6. Juni 2016, 18:30 in der Aula Grundschule „Altstadt“
- Ausschuss für **Verkehr, Ordnung, Umwelt und Naturschutz** am 9. Mai 2016 um 18:30 im Rathaus, Markt 5/6, Sitzungsraum 306, 2. Obergeschoss
- Ausschuss für **Soziales, Gesundheit, Bildung, Kultur und Gleichstellung** am 11. Mai 2016 um 18:30, Tagungsort entnehmen Sie bitte der Tagespresse
- **Europaausschuss** am 4. Mai um 18:30 im Rathaus, Markt 5/6, Sitzungsraum 306, 2. Obergeschoss
- **Finanz- und Haushaltsausschuss** am 17. Mai 2016 um 18:30 im Rathaus, Markt 5/6, Sitzungsraum 306, 2. Obergeschoss

## Beschlussprotokoll der Sitzung der Stadtvertretung am 04.04.2016

Beschluss-Nr.	Beschlussgegenstand	Beschluss-Nr.	Beschlussgegenstand
143-11/16	Widerspruch zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2016 der Stadt Bergen auf Rügen, hier: Änderungsantrag vom 15.02.2106, Beschluss-Nr. 132-10/16	148-11/16	Billigung und Auslegung des überarbeiteten Entwurfs der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.49 „Rotenseestraße/Ruschwitzstraße“ nach § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 3 BauGB (Drucks.-Nr. 110/15)
144-11/16	Richtlinie zur Durchführung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2016 der Stadt Bergen auf Rügen	149-11/16	Wahl von Frau Anja Ratzke als Delegierte für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages M-V (Drucks.-Nr. 038/16)
145-11/16	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 der Stadt Bergen auf Rügen (Drucks.-Nr. 001/16)	150-11/16	Wahl von Frau Bianca Pahnke als sachkundige Einwohnerin in den Haushalts- und Finanzausschuss
146-11/16	Änderung der Gestaltungsplanung- Ausbau und Erschließung „Südliche Altstadt“ in Bergen auf Rügen 2. BA Gadmundstraße 1, 2 Weidenstraße 2 (Drucks.-Nr. 019/16)	151-11/16	Wahl von Herrn Wolfgang Taubert in den Seniorenbeirat der Stadt Bergen auf Rügen
147-11/16	Änderung der Gestaltungsplanung-Ausbau und Erschließung „Südliche Altstadt“ in Bergen auf Rügen, 3. BA Weidenstraße 3, Weidenstraße 4 (Drucks.-Nr. 020/16)		

## Ortsvertretung und Arbeitsgruppe tagten zum Dorffest Thesenvitz



In Thesenvitz gibt es nach der 700-Jahrfeier vor zwei Jahren wieder ein Dorffest: Es soll am Wochenende 1./2. Juli 2016 stattfinden. Gefei-ert wird in einem größeren Zelt am bekannten Standort. Die Firma Vömel aus Parchtitz stellt uns die Fläche wieder zur Verfügung. Die Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des Dorffestes und die Ortsvertretung haben in einer gemeinsamen Sitzung im April weitere Einzelheiten beraten und beschlossen.

Am Freitag gibt es für alle Einwohner und Gäste einen Tanzabend. Am Sonnabend sind als Programmhöhepunkte ein Auftritt der Jugendband der evangelischen Kirche, eine Schauvorführung der FFW, Hits und gute Laune mit Schlagersängerin Maja-Catrin Fritsche & Jörg Hinz und Deutsch-Pop mit G-RED, am Abend die Jasmunder Plattdänzer und schließlich der große Tanzabend mit der Oldie-Live-Band „RÜG-fall“ geplant. Unsere Kinder kommen selbstverständlich auch auf ihre Kosten. Ferner wird zum Dorffest wieder ein Bericht unseres Ortschronisten Wilhelm Lucas zu hören sein. Danach kann die Chronik von allen Einwohnern zu einem kleinen symbolischen Preis erworben werden.

Auf der Festwiese wird selbstverständlich für das leibliche Wohl aller Gäste gesorgt. Zur Kaffeezeit startet zusätzlich wiederum ein Kuchenbasar. Wir möchten deshalb wieder alle fleißigen Kuchenbäcker zu einer Kuchenpende aufrufen. Der Erlös soll diesmal für Verschönerungsarbeiten im Dorf eingesetzt werden. Alle Einwohner erhalten etwa 4 Wochen

vor dem Dorffest einen Flyer mit dem kompletten Programmablauf und allen Informationen. In der nächsten Ausgabe dieser Zeitung gibt es auch noch einmal einen Beitrag. Auf der Sitzung wurde auch ein Bericht des Bauamtsleiters zur Kenntnis genommen. Demnach ist im Haushaltsplan der Stadt die Erneuerung des Durchlasses Duwenbeck zwischen Ramitz-Siedlung und Lipsitz vorgesehen, die Kosten hierfür betragen zusammen etwa 85.000 €. Der Baubeginn ist für den 6. Juni 2016 geplant, Ende Juli 2016 soll der Durchlass dann fertig sein.

Eine Sperrung der kommunalen Straße ist für diese Zeit unumgänglich, die Einwohner werden rechtzeitig durch die Presse informiert. Die im vergangenen Jahr begonnenen Ortsteilbegehungen werden in diesem Jahr fortgesetzt und abgeschlossen. Es geht diesmal noch durch die Ortsteile Thesenvitz und Dramvitz. Festgestellte Mängel sollen dann schrittweise so weit wie möglich abgearbeitet werden.

Auf der Sitzung mussten sich die Ortsvertreter auch mit einer Beschlussvorlage der Verwaltung zu einer Umbenennung der Feldstraße in Thesenvitz befassen. Die „Begeisterung“ der Ortsvertreter und der anwesenden Einwohner hielt sich aber sichtbar in Grenzen. Die vorgetragenen Argumente der Verwaltung konnten nicht überzeugen. Man darf gespannt sein, ob die Verwaltung einen überarbeiteten Beschlussantrag zur nächsten Sitzung der Ortsvertretung am 13. Juni 2016 vorlegen wird.

**Ortsvorsteher Gerhard Weber**

## Frühlingsfest im Hort „Am Rugard“ - Mit Luft und Leichtigkeit

Der diesjährige Start in den Frühling fand für die Kinder im Hort „Am Rugard“ am 14. April 2016 mit einem unterhaltsamen Fest statt. Es hätte nicht besser kommen können: milde Frühlingsluft und allseits gute Laune! Der durch unsere fleißigen Eltern spendierte Kuchen trug das Seine dazu bei, die Gemüter sonnig zu halten. Unsere DJs entfachten durch ihre wohl durchdachte Musikauswahl leidenschaftliche Begeisterung bei Tänzern und Zuschauern. Unbeschwert wackelten die Mädchen ziemlich synchron mit den Hüften und schwingen die Tanzbeinchen. Erheitert und vor Energie strotzend, boten unsere Breakdancer eine einzigartige Show. Sie trainieren erst seit Dezember vergangenen Jahres, sind jedoch jetzt schon ein Herzstück unseres Hortes. Für jeden war etwas dabei: Unsere Gesichter wurden brillant geschminkt. Marionetten wurden gebastelt. Von Frühjahrsmüdigkeit keine Spur. Balance und Geschicklichkeit spielten eine große Rolle. Anspornende Rufe, wie: „Wir geben niemals auf!“, klangen beim Sackhüpfen über den Platz. Der Dreibein-Hosenlauf haute uns - im wahrsten Sinne des Wortes – einfach um. Immer wieder verzweifelte Versuche! Genauso, wie bei den Forschern. Freudig eroberten wir die Welt der Geheimnisse in der Natur. „Gib mir die Hand! Jetzt experimentieren wir mit Sand!“ verkündete Max energiegeladener. Die Experimente mit Sand gestalteten sich zum Spagat zwischen Lernen und spannender Unterhaltung. Die aktiven, abwechslungsreichen Angebote machten unser Frühlingsfest ganz besonders, aber ließen die Zeit leider wie im Flug vergehen. Fazit: Ein gelungener Nachmittag, der Kinder, Eltern und das gesamte Hortteam näher zusammenbrachte.

**Euer Reporterteam**



## Sprache als Schlüssel zur Welt

Seit Juni 2012 ist die Kita „Kinderland-Kunterbunt“ in Bergen eine Schwerpunkt-Kita im Bundesprogramm „Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“. Im Rahmen der frühkindlichen Sprachentwicklung für Kinder von 0-3 Jahren nahm unser Team an einem Sprachprojekt teil und ist erfolgreiche Konsultationskita 2014 geworden. Für unser Team ist die frühzeitige Sprachentwicklung der Kinder besonders wichtig, da sich Kinder über die Sprache verständigen. Mit dem Start des Bundesprogramms „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist!“ von 2016-2019 bleibt die Kita als einzige Einrichtung auf Rügen weiterhin auf „Sprachkurs“. Unser Kita-Team wird vom Ministerium weiter unterstützt, um besonders im Alltag die Sprache der Kinder von 3-6 Jahren zu fördern. Wir freuen uns auf neue Erkenntnisse und gute Zusammenarbeit mit unseren Eltern.

## Stadtknirpse haben Biss

Zahnpflege und gesunde Ernährung sind fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Wir haben in einem Projekt gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege MV e.V. Maßnahmen durchgeführt, die die Gesundheit der Kinder nachhaltig fördern.

Zahnpflege, Trink,- und Essgewohnheiten, Umgang mit Süßigkeiten und Trinkgefäßen waren Themen, die wir mit den Kindern besprochen und umgesetzt haben.

Unter Mitarbeit von Frau Rossow und aktiver Unterstützung der Eltern erhielten wir dafür am 09. März 2016 eine Urkunde mit dem Titel „KITA MIT BISS“. Darauf sind wir sehr stolz.

**Das Erzieherteam Stadtknirpse**



## RÜGENKIND SCHUF SCHWEDENS BLAUES BAND

Zum 250. Geburtstag von Baltzar Bogislaus von Platen, dem „Vater des Götakanals“, findet im Stadtmuseum Bergen am 25. Mai um 18.30 Uhr eine Gedenkveranstaltung statt. Es spricht Prof. Müller-Waldeck. „Der Mann mit dem Knüppel“ wurde 1766 in der Nähe von Schaprode geboren. Ausgebildet als schwedischer Seeoffizier, später Chef-Ausrüster der schwedischen Kriegsflotte, Musterlandwirt, Gouverneur von Norwegen, setzte er gegen unglaubliche Widerstände als außerordentliche technische Leistung den Bau eines mit 58 Schleusen ausgestatteten Kanals von Stockholm bis Göteborg durch und schuf mit der „Kanal-Werkstatt“ die Anfänge des schwedischen Schwermaschinenbaus.



## Buchtipps: 50 sagenhafte Naturdenkmale in MV

Mecklenburg-Vorpommern ist berühmt für seine Natur. Kaum verwunderlich also, wie viele Naturdenkmale das Land zwischen Ostsee und Seenplatte aufzuweisen hat: jahrhundertalte Bäume, Findlinge von faszinierender Größe, Binnenwanderdüne oder sagenumwobener See. Der Neubrandenburger Autor Waldemar Siering hat 50 der interessantesten von ihnen aufgesucht, fotografiert und ihre Geschichten auf Papier verewigt – unterhaltsame Naturbeschreibungen, Überlieferungen wie die vom Königsstuhl und Sagen wie die vom Teufel und den Eichen von Ivenack eingeschlossen. Entstanden ist eine Einladung zum Entdecken, Lernen und Reisen.



## Aus der musikalischen Arbeit an St. Marien

Mit der Kantorei fuhr der Chor der evangelischen Kirche St. Marien nach Binz „in die Klausur“ und bereitete intensiv die „Krönungsmesse“ von W.A. Mozart und die Bachkantate BWV 21 „Ich hatte viel Bekümmernis“ vor. Beide Werke werden am 15. Juni zu hören sein. Das ist eine gute Zeit in die laufende Chorarbeit einzusteigen. Für den Bläserkreis hält das Jahr 2016 große Herausforderungen bereit. So bereiten wir unter anderem ein Programm unter dem Thema „Wie im Film“ vor. Zu hören am 8. Juni. Daneben findet der Bundesposaunentag in Dresden statt. Hier werden wir ein besonderes Programm einstudieren und die Vertretung des Landes Mecklenburg – Vorpommern sein.

## Cape Cod – Das Kap der Wale

Lesung und Gespräch im MIZ mit Holger Teschke aus „Mein Cape Cod – Eine transatlantische Liebensgeschichte“ am 6. Mai 2016 19:30 Uhr.

Holger Teschke bereist seit über 20 Jahren fast jeden Sommer Cape Cod am Atlantik, um mit den Walbeobachtern des Center for Coastal Studies zu einem der größten Meeresschutzgebiete an der amerikanischen Ostküste fahren. Hier kann man neben Buckelwalen und Tümmlern auch Robben



und Fischadler beobachten und viel über die Wandlung vom Walfang zum Walschutz in Massachusetts erfahren. Das Buch erzählt auch aus der langen Geschichte des Kaps von seiner Besiedlung durch die Wampanoag-Indianer bis zum berühmten Ferienort des Kennedy-Clans.

„Das Buch ist wie ein ausgedehnter Spaziergang. Irgendwann möchte man am liebsten selber hinfahren und anschauen, was der Autor beschreibt.“, Sinah Müller Süddeutsche Zeitung, „Holger Teschke hat mit Cape Cod ein Buch schweifender Sehnsucht geschrieben und gleichzeitig den Anker geworfen, der Erinnerung heißt.“, Gunnar Decker Neues Deutschland.

ANZEIGE



Wohnen bei der  
Wohnungsgenossenschaft  
„Rugard“ Bergen eG

STRASSE DER DSF 10 – 18528 BERGEN AUF RÜGEN



Wir bieten Ihnen modernes, preiswertes,  
sicheres und kundenfreundliches  
Wohnen in den Orten:  
**Bergen, Binz, Glowe, Samtens, Putbus/Lauterbach**

Sprechen Sie mit uns über Ihre Wohnungswünsche:

Telefon: 03838 / 20 13 21

E-Mail: [wg-rugard@t-online.de](mailto:wg-rugard@t-online.de) · [www.wgr-ruegen.de](http://www.wgr-ruegen.de)

## „Geiles Leben“ - Schüler präsentieren sich

Besser hätte es der Chor des SFZ Bergen nicht treffen können. Mit dem Song von der Gruppe Glasperlenspiel „Geiles Leben“ trafen sie den Nagel, nein das Thema voll auf dem Kopf. „...nichts gefunden, was du heute kannst besorgen, das schiebst du ganz entspannt auf morgen...“. So gleich zu Beginn des Liedes.

Dieses nicht gleich zu tun, dafür arbeiten die Pädagogen, Eltern und Schüler gemeinsam, um den Schülern eine individuelle gute Laufbahn ins Berufsleben zu ermöglichen. Dass das ein steiniger Weg sein kann und dass man auf diesem Weg Hilfe bekommen kann, zeigt auch die an diesem Tag geschlossene Kooperation zwischen dem CJD Garz und dem SFZ „Klaus Störtebeker“ in Bergen.

In einer Ausstellung präsentierte sich das CJD und das FSZ, um den zahlreich erschienen Gästen zu zeigen, was auf dem Weg zum Erwachsenwerden alles möglich ist. Dass man zu seinem Glück „nicht den Fame, all die Villen und die Sonnenbrillen“ braucht, stellten die Schüler in ihrem Programm sehr deutlich da. Die Theatergruppe, die beiden Chöre und die Trommlergruppe zeigten in einem unterhaltsamen Programm, dass man in seiner Schul- und Freizeit sehr viel Sinnvolles erbringen und damit anderen sogar eine echte Freude in das Gesicht zaubern kann.

Mit sehr viel Selbstvertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit und den Mut sich zu präsentieren, beweisen die Schüler angeleitet von den Pädagogen der Schule, über sich nachzudenken und nicht anderen zu entsprechen. So auch eine weitere Liedzeile aus dem



„Geiles Leben“ gesungen und interpretiert vom Schulchor unter der Leitung von der Sonderpädagogin Frau Trams.

Songtext: „Ich hab ‚ne ganze Weile gebraucht, um zu verstehen. Es geht nicht darum, was andere in dir sehen.“

Zum Leben gehört sehr viel Anstrengung, damit die angenehmen Seiten des Lebens auch zum Vorschein kommen können. Diese Leistungsbereitschaft zu fördern und zu erhalten, bedarf es mitunter Unterstützersysteme, die das SFZ „Klaus Störtebeker“ hat, aber auch weiterhin offen ist für weitere Kooperationspartner, die bereit sind, das Konzept der Schule mit zu unterstützen.

## „Eine Welt für ALLE! - unsere Reise nach Schwerin“

Mit unserer Projektgruppe „Eine Welt für ALLE!“ haben wir an einem Wettbewerb des LKA-MV teilgenommen und einen der drei Hauptpreise gewonnen. Wir 17 Kinder aus 8 Nationen haben selbst gebastelte Kinderzimmer im Schuhkarton zu unserem „Ein Haus für ALLE!“ zusammengebaut. 39 Schulen und Kindereinrichtungen haben sich mit ihren Ideen beteiligt. Am 17.03.16 durften wir mit dem Bus nach Schwerin ins Schloss fahren. Zu Beginn spielte das Polizeiorchester für uns. Nach einer Ansprache der Vizelandtagspräsidentin und der Vorstellung der Projekte wurde auch uns ein Scheck in Höhe von 300€ überreicht. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Danach gab es eine interessante Schlossführung.

Im Plenarsaal durften wir sogar Politiker spielen. Jessica hat ein neues Gesetz gegen zu viel Baulärm vorgeschlagen, das aber leider mehrheitlich abgelehnt wurde. Nach einem schönen Picknick bei strahlendem Sonnenschein im Schlosspark traten wir wieder die Heimreise an. Es war für uns ein spannender und erlebnisreicher Tag! Wir bedanken uns bei dem Busunternehmen „Klingbeil“, bei unseren Reisebegleitern und unseren Projektleiterinnen, Schulsozialarbeiterin Mandie Oppermann und Horterzieherin Isa Pichert-Förster. Lucy und Aaliyah aus der Projektgruppe „Eine Welt für ALLE!“ mit Kindern aus dem Hort Altstadt und der Grundschule Altstadt in Bergen auf Rügen.





## „Black & White“- Initiative wirbt für eine gerechtere Welt

In der Abschlussveranstaltung des Schulprojektes der Initiative „Black & White“ erlebten 300 Gäste am Dienstag, den 15. März 2016, in der Sporthalle der Grundschule „Am Rugard“, ein mitreißendes Programm, das die Stimmung und die Lebensfreude des afrikanischen Kontinents förmlich spürbar machte.

Im Rahmen des Schulprojekts fand zuvor der Workshop „Black & White“ in allen Klassenstufen der Grundschule statt. Vermittelt wurde Wissenswertes über Afrika sowie ein lebensfrohes interkulturelles Zusammensein durch Workshops mit Singen, Trommeln und Tanzen.

### Schüler lernen spielerisch Wissenswertes

Bei den Workshops in der Schule wurden die Kinder nach einem 30-minütigen Auftaktkonzert in der Turnhalle in vier Gruppen aufgeteilt. Dort brachte Daniel Kwaku Sarpong, Musiker aus Ghana, den Schülern das Trommeln bei. Afrikanische Lieder lernten sie bei Gabriel Fundi, Ökonom aus der Demokratischen Republik Kongo. Getanzt wurde bei Roger Nsambu, KFZ-Mechaniker aus Uganda und Eunice Lieberknecht, Französischlehrerin aus Ghana. Wissenswertes über Afrika brachte Wolfgang Lieberknecht den Kindern und Eltern näher.

Nun präsentierten rund 200 Schüler das Ergebnis:

„Wer mittanzen will, kommt auf die Bühne“, begrüßte Wolfgang Lieberknecht, Koordinator der Initiative „Black & White“, die Gäste. Sofort kam Bewegung auf und alle Kinder und Gäste machten mit. Gesungen wurde „HakunaMatata“ („Kein Problem“), ein rhythmischer Song in Kiswaheli.



Die Eltern, Lehrer, Horterzieher und Gästegingen mit dem Gefühl nach Hause, dass die Kinder in den ereignisreichen Stunden neue Erfahrungen erleben durften und viel Gefühl für ein toleranteres Miteinander.

Volker Heinrichs, Schulsozialarbeiter

ANZEIGE

### Veranstaltungen der Kreisvolkshochschule Vorpommern-Rügen

Regionalstelle Rügen, Schulstraße 2, 18528 Bergen  
Anmeldungen und Informationen unter 03838/200580 oder  
[www.vhs-vr.de](http://www.vhs-vr.de)

#### Mai 2016

09.05.2016, Mo., 19:00 Uhr

Vortrag mit Dr. Sommer-Scheffler: „Auf Entdeckungsreise durch unseren Landkreis: Parkanlagen auf Rügen“, 5 €

10.05.2016, Di., 18:00 Uhr

Vortrag mit Reinhard Winter: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“, 5,00 €

11.05.2016, Mi., 19:00 Uhr

Vortrag mit Volker Rösing: „Magische Orte auf Rügen“, 5 €

12.05.2016, Do., 19:00 Uhr

Vortrag mit Nicole Flekstad: „Natürlich Gesund: Schüssler Salze“, 5,00 €

12.05.2016, Do., 19:00 Uhr

Ausstellungseröffnung: „Asyl ist Menschenrecht“, im MIZ, kostenfrei

13.05.2016, Fr., 9:00 Uhr

Smartphone-ABC – Ein Kurs für Senioren, 20 €

#### Juni 2016

08.06.2016, Mi., 19:00 Uhr Vortrag mit Dr. Grasmann:

„Geschichte der Olympischen Spiele der Neuzeit, 5 €

10.06.2016, Fr/Sa, 17:00/10:00 Uhr „Sommertaschen

nähen“ mit Sabine Schäfer, 39 €

# 20% Rabatt\*



Kerstin Luckau

**🐾 auf einen Artikel Ihrer Wahl**

Störtebekerstraße 31  
18528 Bergen auf Rügen  
Tel. 0 38 38 / 2 43 82  
[www.zooshop-luckau.de](http://www.zooshop-luckau.de)

- **Freihauslieferung auf Rügen ab 40,€ Warenwert**
- **Briefmarken für Nordkurier und Deutsche Post**
- **Hermes-Paketshop**
- **Kopierservice**

\* bei Vorlage dieser Anzeige gilt dieses Angebot 1 Woche nach Erscheinen.



# Veranstungskalender der Stadt Bergen 6.5. – 7.6.2016

# 12.5.

**Eröffnung  
und Vortrag**

**19.00 UHR**  
MIZ



## AB APRIL

### Historische Stadtführungen

auf Anfrage ab 6 Pers. mit Magister Historicus, Kontakt: Kürschnermeister Uwe Hinz, Bahnhofstr. 65, Tel: 03838 252808 oder 308484; firma-hinz@web.de (ab April immer mittwochs)

## WÖCHENTLICH

### Markttage

Jeden Die. und Do., 8 – 16 Uhr,  
Wochenmarkt  
Jeden Sa. 7 – 11 Uhr, Grüner Markt

### Veranstaltungen im Mehr- generationenhaus-NBZ Rotensee:

- Montags, 17 – 19 Uhr  
Philosophenstammtisch, Café NBZ (mit Anmeldung)
- Dienstags, 10 – 12 Uhr  
Computerkurs (mit Anmeldung)
- Dienstags, 14 – 17 Uhr  
Offenes Büchercafé
- Mittwochs, 10 – 11 Uhr  
NBZ-Sprechzeiten
- Mittwochs, 14 – 17 Uhr  
Offenes Büchercafé
- Mittwochs, 14:30 – 16:30 Uhr  
Mehrgenerationenprojekt Weltenbummler, Kochen mal anders
- Mittwochs, 16 – 17:30 Uhr  
Tanzprojekt Performance (mit Anmeldung)  
in der Turnhalle Grüner Berg
- Mittwochs, 16:15 – 17 Uhr  
Sport 55plus im Freizeitraum (mit Anmeldung)
- Donnerstags, 9 – 10 Uhr  
Sprechzeit - Tierschutzverein Rügen-Hiddensee e.V.
- Donnerstags, 9-12 und 13 – 16 Uhr  
Selbsthilfe-Radwerkstatt

- Donnerstags, 15 – 17 Uhr  
Mehrgenerationenprojekt Weltenbummler, Natur hier und anderswo
- Donnerstags, 15 – 17 Uhr  
Holzwerkstatt für Erwachsene (mit Anmeldung)
- Donnerstags, 19 – 21 Uhr  
Kreativkurs
- Freitags 9 – 12 und 13 – 16 Uhr  
Selbsthilfe-Radwerkstatt
- Freitags, 14 – 16 Uhr, Mehrgenerationenprojekt Holzwerkstatt – Werkeln wie hier und anderswo
- Freitags, 16 – 18 Uhr  
Youngsterzeit (11 – 15 Jährige) (mit Anmeldung)

Anmeldung und Informationen im NBZ unter 03838 822 644, kontakt@nbz-rotensee.de

### Veranstaltungen beim dfb, Hermann-Matern-Str. 34, in Bergen-Süd:

- wöchentlich, 16 – 18 Uhr „Gesunde Ernährung“, Unkostenbeitrag 1 €, um Anmeldung wird gebeten
- Jeden 1. und 3. Montag, 14:30 Uhr, Sport für Frauen
- Mo.- Do., 9-16 Uhr,  
Kleiderkammer geöffnet

### Museum der Stadt Bergen auf Rügen:

Sonderausstellung „Gruß aus Bergen“, Histor. Ansichtskarten des 19. & 20. Jh.

### Ausstellung im MIZ:

Sonderausstellung ab 1. April: Lieblingsorte, Lieblingsworte, Lieblingsstorte..., Projekt von Autorin Janet Lindemann und dem MIZ

## 6. MAI

### Mein Cape Cod

19.30 Uhr, Lesung mit Holger Teschke, Veranstalter NABU, Eintritt 8 €, MIZ

### Disko „Keine Palmen“

21 Uhr, mit Torsten Ewert,  
Bar des Parkhotels

## 7.MAI

### Radrennen-Rügen-Rund

Strecken 205, 155, 125, 75, und 35 km  
Start Ostseebad Binz

## 9.MAI

### Grünflächendenkmale der Insel Rügen

9 Uhr, mit Dr. Markus Sommer-Scheffler,  
Eintritt 5 €, 1 MIZ

## 10.MAI

### Klassenzimmerstück:

17 Uhr, KRIEG: „Stell dir vor, er wäre hier“, Theater Vorpommern, ab 14 Jahren, Eintritt frei, Anmeldungen erwünscht, MIZ

## 11.MAI

### Hans-Peter Spychala

20 Uhr, Bar des Parkhotels

## 12.MAI

### Ausstellungsbeginn-Rotensee

Ein Stadtteil im Wandel,  
Nachbarschaftszentrum Rotensee  
**Blutspende des DRK**

14 – 18 Uhr, Kreisjugendring,  
Hermann-Matern-Straße 34

### Vortrag: Menschen auf der Flucht,

19 Uhr, Ausstellungseröffnung:  
Asyl ist Menschenrecht von PRO ASYL,  
MIZ

# Veranstaltungskalender der Stadt Bergen

## 6.5. – 7.6.2016

# 1.6.

## Eröffnungskonzert

Die besondere Veranstaltung

20.00 UHR

Konzertsommer St. Marien



**13.MAI**

### Disko „Keine Palmen“

21 Uhr, mit Torsten Ewert,  
Bar des Parkhotels

**14.MAI**

### Floh- und Handwerkermarkt

10 Uhr, Klosterhof Bergen auf Rügen

**17.MAI**

### Selbsthilfegruppe

19 – 21 Uhr, pflegende Angehörige,  
mit Anmeldung, Mehrgenerationen-  
haus-NBZ Rotensee

**18.MAI**

### Seniorentanz

14.30 – 17 Uhr, mit DJ MaPe,  
Saal des Parkhotels

**19.MAI**

### Filmabend: Virgin Mountain

20 Uhr, Ein lakonisch-trockener Film  
aus Island, Eintritt 5 €, , MIZ

**20.MAI**

### Disko „Keine Palmen“

21 Uhr, mit Torsten Ewert,  
Bar des Parkhotels

**21.MAI**

### Frühstück für Alleinlebende

9 Uhr, DSF 5, Wohnen mit Service

### Großes Bahnhofsfest

der PRESS und RüBB, Bahnhof Putbus

### Tag der Offenen Tür

9.30 - 11 Uhr, in der Grundschule „Am  
Rugard“

**22.MAI**

### Großes Bahnhofsfest

der PRESS und RüBB, Bahnhof Putbus

**24.MAI**

### WORTWECHSEL zum Thema

#### Sinnfragen:

18.30 Uhr, mit Impulsen aus Büchern  
des Philosophen Jorge Bakay, Eine  
offene (Vor-)Lese- und Gesprächsrunde,  
Eintritt frei, MIZ

**25.MAI**

### Ein Landeskind von Rügen schuf Schwedens Blaues Band

18.30 Uhr, Gedenkveranstaltung zum  
250. Geburtstag von Baltzar Bogislaus  
von Platen (1766-1829), Stadtmuseum  
Bergen, Billrothstr. 20a  
**Hans-Peter Spsychala**  
20 Uhr, Bar des Parkhotels

**26.MAI**

### DokFilmabend & Regisseurgespräch: Children of Afghanistan

20 Uhr, mit dem Regisseur TajBakhtari,  
Eintritt 5 €, MIZ

**27.MAI**

### Lesefrosch: Raus in die Natur

15 Uhr, Geschichten und Kreatives für  
5- bis 8-Jährige, MIZ

### Disko „Keine Palmen“

21 Uhr, mit Torsten Ewert,  
Bar des Parkhotels

**28.MAI**

### Erste Hilfe für den Führerschein

9 – 17 Uhr, Gebühr 30 €, Anmeldung  
unter 03838 80 23 0 oder www.  
rotkreuzkurs.de, DRK Geschäftsstelle  
Bergen, Raddasstraße 18

**1.JUNI**

### Lauftag

Bergener Schulen

### Gospel, Spiritual and more

20 Uhr, Gospelkonzert mit dem Berge-  
ner Gospelchor, Leitung: Kantor Frank  
Thomas, Eintritt 8/6 €, St. Marien

**3.JUNI**

### AWO-Parkfest

12 – 17 Uhr, Stadtpark Rotensee

### Puppenspiel Maulwurf & seine Freunde

16 Uhr, Figurentheater Schnuppe, Eintritt  
3 €, Kartenvorverkauf, MIZ

### Disko „Keine Palmen“

21 Uhr, mit Torsten Ewert,  
Bar des Parkhotels

**4.JUNI**

### 90er Total Party

20 Uhr, mit EAST 17, MR President,  
MAGIC AFFAIR, REDNEX, WHIGFIELD,  
BENJAMIN BOYCE, SNAP,  
Freilichtbühne

**5.JUNI**

### Vogelbeobachtung am Nonnensee

7 Uhr, mit Joachim Kleinke, FG Ornitho-  
logie, Famila-Parkplatz, Bergen

**7.JUNI**

### Selbsthilfegruppe

19 – 21 Uhr, pflegende Angehörige,  
(Mit Anmeldung), Mehrgenerationen-  
haus-NBZ Rotensee

**8.JUNI**

### Blechbläserensemble & Orgel

#### „Wie im Film“

20 Uhr, Filmmusiken u.a. Bläserkreis  
Bergen; Leitung und Orgel: Kantor Frank  
Thomas, Eintritt 6/8 €, St. Marien

### Hans-Peter Spsychala

20 Uhr, Bar des Parkhotels

# Programm des MIZ im Mai 2016

## 10. Mai | 17.00 Uhr | Eintritt frei

**Klassenzimmerstück: KRIEG: „Stell dir vor, er wäre hier“**  
**Theater Vorpommern, Klassenzimmerstück ab 14 Jahre**  
**Ab 14 Jahren | Mit Anmeldung!**

Stell dir vor, es ist Krieg – nicht irgendwo weit weg, im Irak oder in Afghanistan, sondern hier - in Europa, mitten unter uns. Die demokratischen Staaten sind zusammengebrochen und faschistische Diktaturen entstanden. Seit Jahren bekämpfen sich Franzosen, Deutsche, Italiener und Griechen. Die Städte sind zerstört, die Wirtschaft liegt brach und nirgends ist es sicher. Es regieren Angst, Kälte und Hunger in Europa. Wer kann, flieht in den Nahen Osten, wie der 14-jährige Protagonist dieser Geschichte, der aus Deutschland stammt. In einem ägyptischen Flüchtlingslager versuchen er und seine Familie, ein neues Leben zu beginnen. Doch die Versorgungslage ist schlecht, das Lagerleben zermürend und er wird von Flüchtlingskindern aus anderen Ländern gemobbt. Weil seine Familie keine Aufenthaltsgenehmigung hat, kann er nicht zur Schule gehen, kein Arabisch lernen, keine Arbeit finden. Er fühlt sich als Mensch dritter Klasse, erfährt Ausgrenzung und Fremdenhass. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen sich das Stück anzuschauen. Falls es größere Jugendgruppen oder Klassen gibt, die kommen möchten, bitte frühzeitig Bescheid sagen. Wer zuerst reserviert, ist dabei. Im Anschluss an das Stück kann die Möglichkeit zu einem Gespräch wahrgenommen werden.



## 12. Mai | 19.00 Uhr | Eintritt frei

**Ausstellungseröffnung & Vortrag: „Asyl ist Menschenrecht“**  
**Referentin: Jana Michael (Psychologin) Eine Kooperation der KVHS Vorpommern-Rügen und des MIZs**

Warum fliehen Menschen? Welchen Gefahren sind sie ausgesetzt? Welche Wege müssen sie beschreiten? Welche Hindernisse überwinden? Wo und unter welchen Umständen finden sie Schutz? Die von PRO ASYL herausgegebene Informationsausstellung mit dem Titel „Asyl ist Menschenrecht“ versucht, auf diese und andere Fragen Antwort zu geben. Sie schildert die Lage in Kriegs- und Krisengebieten sowie in den Nachbarregionen. Sie informiert über Fluchtursachen und Fluchtwege. Sie berichtet über die Situation an den EU-Außengrenzen sowie im Inneren Europas und Deutschlands. Die Ausstellung soll Diskussionen anregen und eine Basis für fundierte Argumente liefern.



## 19. Mai | 20.00 Uhr | Eintritt 5 Euro

**Filmabend: Virgin Mountain**  
**Ein lakonisch-trockener Film aus Island über einen gutmütigen „Berg“ von einem Mann**

Der herzengute Mittvierziger Fúsi ist zwar längst kein Kind mehr, aber deswegen trotzdem noch lange nicht erwachsen. Er lebt nach wie vor bei seiner Mutter, hatte noch nie eine Freundin und in seiner Freizeit widmet er sich am liebsten Spielzeugsoldaten und Autos. Doch sein Einzelgängerleben wird schon bald auf den Kopf gestellt. Erst freundet er sich mit dem neuen Nachbarsmädchen an, dann bringt ein nicht ganz freiwillig besuchter Tanzkurs noch viel größere Veränderungen mit sich. Dort lernt er die attraktive und lebenswürdige Sjöfn kennen, die in ihm vollkommen neue Gefühle auslöst. Doch die zarte Liebe, die sich zwischen den beiden anzubahnen scheint, hält ungeahnte Überraschungen und Komplikationen bereit. Jetzt ist es an Fúsi, aus seinem Trott auszubrechen und endlich der Welt zu zeigen, was in ihm steckt. Der isländische Regisseur Dagur Kári erzählt mit lakonisch-trockenem Humor so berührend, dass man diesen scheuen Riesen ins Herz schließen muss.



## 26. Mai | 18.00 Uhr | Eintritt 5 Euro

**DokFilmabend & Regisseurgespräch: „Children of Afghanistan“, Dokumentationen des Lebens afghanischer Kinder von und mit dem Regisseur Taj Bakhtari (lebt derzeit in Putbus)**

Afghanistan ist ein kriegszerrüttetes Land. Seit mehr als zwanzig Jahren ist das tägliche Leben der Menschen geprägt von Kämpfen, Terror und Armut. Deutsche Soldaten haben in Afghanistan den bisher größten Einsatz seit Gründung der Bundeswehr erlebt. Doch bis heute gibt es weder Frieden noch Normalität. Viele der Flüchtlinge, die momentan nach Deutschland und Europa kommen, stammen aus Afghanistan und mussten ihr Land verlassen, weil sie um ihr Leben fürchten. Der dänische Filmemacher Jens Pedersen wollte wissen, wie Kinder unter diesen Bedingungen leben und aufwachsen. Er ist im Jahr 2012 nach Afghanistan gereist und hat dort gemeinsam mit seinem afghanischen Ko-Regisseur Taj M. Bakhtari viele beeindruckende Kinder getroffen und ihre Lebensgeschichten in einer Reihe von kurzen Portraits dokumentiert. In vier 15-minütigen Kurzfilmen werden Kinder wie Faridullah (11) und Layla (11) vorgestellt, die einerseits ein anderes Leben führen als gleichaltrige Kinder in Deutschland, aber dennoch ganz ähnliche Wünsche, Träume und Ideen haben. Nach den Filmen findet ein Filmgespräch mit dem Regisseur Taj M. Bakhtari statt. Das Filmgespräch wird auf Deutsch und Englisch sein.



## Selbsthilfe-Radwerkstatt geöffnet



Ob kaputte Bremsen, defektes Rücklicht oder rostige Ketten. In der Radwerkstatt des NBZ Rotensee wird jedem geholfen. Oder vielmehr hilft sich jeder selber. Unterstützt werden Interessierte dabei von Günter Bröcker, der ehren-

amtlich donnerstags und freitags mit gutem Rat und fleißigen Händen zur Seite steht. Auch nach mehr als neun Jahren freut sich Günter Bröcker, Bürgern beim Lösen kleiner Fahrradreparaturen zu helfen und mit ihnen ihre alten Drahtesel wieder flott zu machen. Für dieses Engagement ein großes Dankeschön.



## Rotensee – Ein Stadtteil im Wandel

Für die einen ist es bloß ein Stadtteil mit vielen Häusern, für die anderen ist es ihr zu Hause. Über Rotensee gibt es viele Meinungen und doch ist eins sicher. Dieser Stadtteil hat seit dem ersten Spatenstich 1984 nie aufgehört, sich weiterzuentwickeln. Das NBZ Rotensee lädt interessierte Bürger ab 12. Mai zur Ausstellung „Rotensee-Ein Stadtteil im Wandel“ und ermöglicht einen Einblick in die Geschichte des Stadtteils. Mit Unterstützung von Bergner Bürgern sowie der BEWO konnten Fotos und Zeitdokumente zusammengestellt werden, die einen Eindruck vom Leben in Rotensee vermitteln. Ansprechpartner: Julia Bartsch 03838 822 644



ANZEIGE

# OEHMICHEN OPTIK GLEITSICHT-FRÜHLING

Sparen Sie 100 € 2 Gleitsichtgläser ab

800 €  
700 €



- Individuell an Ihre Sehbedürfnisse angepasst
- Schnellste Eingewöhnung
- Größtmögliche Sehbereiche
- Höchster Sehkomfort

ab 500 €  
ab 400 €



- Große Sehbereiche
- Schnelle Eingewöhnung
- Sehr guter Sehkomfort

ab 299 €  
ab 199 €



- Gute Sehbereiche für Ferne und Nähe
- Gute Eingewöhnung
- Guter Sehkomfort



**Sassnitz**, Hauptstraße 19  
Tel. (038392) 2 24 42, Mail: oehmichen-optik-sassnitz@t-online.de

**Bergen**, Marktstraße 10,  
Tel. (03838) 25 19 71, Mail: oehmichen-optik-bergen@t-online.de

Das Angebot ist gültig bis zum 21. Mai 2016.  
Nicht kombinierbar mit anderen Werbeaktionen.

Oehmichen Optik AG, Hauptstraße 19, 18546 Sassnitz • www.oehmichen-optik.de

## Internationaler Jugendworkshop in Bergen auf Rügen

Benachteiligte und behinderte Menschen sollten in der Gesellschaft besser akzeptiert werden. Darin waren sich alle Teilnehmer, ob Jugendliche oder Regionalpolitiker, nach dem Jugendworkshop der Vier Ecken der Südlichen Ostsee zum Thema „Soziale Inklusion“ einig. Die Kooperation der Vier Ecken arbeitet nun bereits seit elf Jahren mit demokratischen Jugendprojekten.

Vom 14. – 17. April trafen sich in Bergen auf Rügen 40 Jugendliche und Regionalpolitiker aus der polnischen Stadt Swinoujscie, der schwedischen Region Südost-Skåne, von der dänischen Insel Bornholm und aus der Stadt Bergen auf Rügen. Die Jugendlichen des Bergener Ernst-Moritz-Arndt Gymnasiums waren die Hauptakteure des Workshops. Eröffnet wurde er durch die Bürgermeisterin der Stadt, Anja Ratzke, und den Schulleiter, Christoph Racky. Für Anja Ratzke war es der erste Jugendworkshop der Vier Ecken, den sie als Bürgermeisterin erlebte. „Besonders beeindruckte mich das politische Interesse der jungen Leute. Da kommen Jugendliche aus 4 Ländern zusammen, die den Wunsch haben, Dinge zu bewegen. Ihre Bereitschaft der internationalen Zusammenarbeit wollen wir auch zukünftig fördern.“

Bei dem, durch das EU-Programm Erasmus+, geförderten Projekt ging es darum, wie benachteiligte und behinderte Menschen in die Gesellschaft integriert werden. Sport, Musik, Tanzen - das können Aktivitäten sein, die die Kommunikation zwischen allen Menschen erleichtern, egal welche Sprache oder welches Handicap sie haben. Zu dieser Meinung kamen die Teilnehmer aus den vier Ländern nach den drei Tagen auf Rügen. Wichtig seien gegenseitige Achtung, Kommunikation und Hilfe. Dass behinderte Menschen im täglichen Leben nicht immer ohne Hilfe anderer auskommen, konnten die Jugendlichen am Sonnabend am eigenen Leib spüren. Dank der Unterstützung André Thedrans und seines Unternehmens Krankenfahrtdienst „Ostseeküste“ sowie Karin Breitenfeldts konnten sich die Projektteilnehmer mit Hilfe entsprechender Utensilien,



z.B. mit Rollstuhl, als Schwerhörige oder Seh- bzw. Gehbehinderte durch die Stadt bewegen.

Im Anschluss tauschten die Jugendlichen ihre Erfahrungen aus. Es war für sie nicht leicht, die Straßen zu überqueren, auf dem Gehweg zu bleiben, den Zug zu benutzen oder im Supermarkt auch die untersten Angebote zu erwerben. Aber insgesamt fanden sie heraus, dass es recht vielgestaltige Einrichtungen in der Stadt gibt, die behinderten Menschen das Leben erleichtern.

Ein besonderes Highlight des Workshops war ein Besuch in der Regionalen Schule in Garz, beim Christlichen Jugenddorf und beim Verein Lebenshilfe e.V. Dank der anschaulichen Einführungen und der Besichtigung der Einrichtungen erhielten die Projektteilnehmer einen umfassenden Einblick, wie dort behinderte und benachteiligte Menschen integriert werden, welche Programme es gibt und wie die gebotenen Chancen genutzt werden. Besonders beeindruckend für die Besucher war, mit wie viel Engagement und Hingabe die Sozialarbeiter und Lehrer der Einrichtungen ihre Aufgaben bewältigen. Ein spezieller Dank geht an Olaf Zender vom Projekt „Produktives Lernen“ der regionalen Schule Garz, der besonders geholfen hat, diese Studytour zu ermöglichen.

Die Stadt Bergen auf Rügen ist seit vier Jahren aktiver Partner im Jugendprojekt der Vier Ecken. Zur Auswertung der Projektergebnisse und Diskussion über die Fortführung des Projektes lud Matthias Ewert die Jugendlichen des Gymnasiums zur nächsten Sitzung des Europaausschusses der Stadt ein.

## Tiernotstation Tilzow : Seit 20 Jahren für Tiere im Einsatz

Kürzlich feierte die Tiernotstation Tilzow des Tierschutzvereins Rügen-Hiddensee e.V. ihren 20. Geburtstag. Grund genug für die Bürgermeisterin, Anja Ratzke, der Einrichtung einen Besuch abzustatten und für die jahrelange erfolgreiche Arbeit zu danken. Gern denken die ehrenamtlichen Mitglieder des Tierschutzvereins zurück an Ihre Gründung 1991. Hier wurde auch der Grundstein für die Idee der Errichtung eines Tierheimes gelegt.

Am 1. April 1996 konnte die Tiernotstation eröffnet werden. Aufgrund des großen Bedarfs waren Vergrößerung aber auch Sicherungsmaßnahmen notwendig. Und immer waren es die Vereinsmitglieder und ehrenamtlichen Helfer, die einen großen Beitrag für die Arbeit der Tiernotstation leisteten und leisten. Die jährlichen Kosten für die Führung der Station belaufen sich auf 180.000 €. Ein Teil wird durch vertraglich gebundene Zuwendungen von Städten und Gemeinden getragen. Frau Heike Stock, die

seit dem Beginn als Leiterin der Tiernotstation arbeitet, freut sich über jede Spende.

Wenn Sie die Tiernotstation Tilzow des Tierschutzvereins Rügen/Hiddensee e.V. als Kooperationspartner der „aktion tier-menschen für tiere e.V.“ unterstützen möchten, überweisen Sie unter dem Buchungsgrund „Tiernotstation“ ihre Spende über die Pommersche Volksbank:

IBAN: DE 06 1309 1054 0005 0171 22 oder über die Sparkasse Vorpommern IBAN: DE 39 1505 0500 0840 0017 20.



## Weltpremiere: Fernwettkampf „English in Motion“

Am 6. April 2016 war es soweit: Nach vier erfolgreichen Vergleichen im Fernwettkampf „Mathe extrem“ fand die Premiere des Wettkampfes „English in Motion“ statt – zeitgleich an unserer Partnerschule „Vlado Jurgučio Pagrindinė Mokykla“ in Palanga (Litauen) und in unserer Regionalen Schule „Am Grünen Berg“. Die 6. Klassen waren gefordert, nicht nur in sportlichen Staffeln alles zu geben, sondern während des Wettkampfes auch noch Englischaufgaben zu lösen. Die 3 Teams unserer Schule mit den klangvollen Namen „Minions“, „Flying Hamsters“ und „Schleh“ kämpften mit vollem Einsatz, egal ob beim Seilspringen, Schlängel- und Lauf und den anderen sportlichen Herausforderungen oder beim Finden der Lösungen für englische Wörter, des Verstehens englischer Zeitangaben oder anderer Sprachaufgaben. Einiges, was in einer Englischstunde einfach aussieht und leicht zu lösen ist, stellte sich nach körperlicher Anstrengung und unter Zeitdruck zum Teil doch als schwierig heraus. Aber alle Schüler gaben ihr Bestes und kämpften fair um die Punkte. Die schulinterne Wertung gewannen die Sportler vom Team „Schleh“ vor den „Flying Hamsters“ und den „Minions“. Am gleichen Tag noch wurden die Ergebnisse aus Palanga übermittelt und die Gesamtwertung aller 7 teilnehmenden



den Mannschaften stand fest: Die Glückwünsche für den ersten und zweiten Platz gehen in diesem Jahr nach Palanga, den dritten Platz belegte das beste Bergener Team „Schleh“.

Nach dieser gelungenen Premiere sagen alle Beteiligten: „Fortsetzung folgt!“ Mehr tolle Schnappschüsse vom Wettkampf sind auf unserer Homepage zu finden: <http://regs-bergen.de/cms/premiere-english-in-motion/>

**Elke Geist**

## Wecken Sie den Koch in sich

Zugegeben - 1000 Möglichkeiten waren es nicht, die der Küchenchef des Parkhotel Rügen, Robert Richter und Team, den acht Eleven der Kochschule zum Nachkochen kredenzt. Aber immerhin sechs leckere Speisen aus dem Themenbereich Fingerfood fanden so guten Anklang, dass diese sofort nach Fertigstellung in den Mündern verschwanden. In entspannter Atmosphäre und mit viel Spaß gingen die Teilnehmer an die Arbeit. Sie erfuhren Wissenswertes über die verwendeten Produkte und deren Herstellung. Unter dem Motto „Kochen, klönen und genießen“ bietet das Parkhotel Rügen exklusive Kochkurse an. Wer liebt es nicht: In geselliger Runde zu kochen, den einen oder anderen Tipp erhaschen und das gemeinsam zubereitete Menü zu genießen. Damit man das Erlernte nicht vergisst, gibt es ein kleines Rezeptbuch an die Hand. In der farbenfrohen Kochschürze macht man sicher auch am heimischen Herd eine gute Figur.

Die nächsten Kochkurs-Termine sind im November und greifen die Themen „Wild“ und „Weihnachtliches Menü“ auf. Auch wenn



man jetzt erst mal den Sommer genießen möchte, rechtzeitiges Anmelden wird empfohlen, denn die Plätze sind begrenzt.

Umfassende Informationen finden Sie unter [www.parkhotel-ruegen.de/gastronomie/kochkurse](http://www.parkhotel-ruegen.de/gastronomie/kochkurse). Weitere Informationen unter [www.parkhotel-ruegen.de](http://www.parkhotel-ruegen.de) und telefonisch unter 03838 8150.

ANZEIGE



ERLEBEN SIE DEN UNTERSCHIED.

### Erleben Sie schöne Abende auf unserer Biergartenterrasse



BESONDERE MOMENTE IM RESTAURANT „KONTOR“  
Vom Familienfest bis hin zur Firmenfeierlichkeit, wir beraten Sie gern unter Telefon 03838 - 80 450.

ROMANTIK HOTEL KAUFMANNSHOF HERMERSCHMIDT



TIPP: Genießen Sie das vollmundige, naturtrübe Hausbier „Schwengel“.





## Neu ausgebildete Feuerwehrfrauen und -männer im Einsatz

Neu ausgebildete Feuerwehrfrauen und -männer im Einsatz  
Das Jahr 2016 ist noch nicht alt, aber in der Freiwilligen Feuerwehr Bergen auf Rügen können einige Feuerwehrkameradinnen und Kameraden sagen: „Wir haben unseren Ausbildungsstand in der Feuerwehr erweitert.“ So ließen sich im Februar gleich drei Kameraden zum Truppführer ausbilden und im März haben drei Kameraden die Berechtigung erworben, Chemikalienschutzanzüge zu tragen. Diese Fortbildungen gehören zur Kreisausbildung und man muss, um diese Ausbildungen beschreiten zu können, entsprechende Vorkenntnisse vorweisen.

Im Bereich der Grundausbildung, die jede Feuerwehrfrau bzw. jeder Feuerwehrmann absolvieren muss, bevor sie Einsätze mitfahren dürfen, hat sich in diesem Frühjahr auch etwas getan. So haben eine Kameradin sowie zwei Kameraden ihre Grundausbildung erfolgreich absolviert. Wir gratulieren an dieser Stelle allen Kameradinnen sowie Kameraden und wünschen gutes Gelingen im Feuerwehralltag. Ein großes Dankeschön gilt den Kreisausbildern des Landkreises Vorpommern-Rügen.  
im Namen der Wehrleitung  
Hauptlöschmeister Daniel Kruse



## Innenminister genehmigt neues Löschfahrzeug

Am 31. März übergab Innenminister Lorenz Caffier den Bewilligungsbescheid für eine Sonderbedarfszuweisung in Höhe von 118.300 Euro zur Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges HLF 20/16 an Bürgermeisterin Anja Ratzke sowie an Gemeindeführer André Muswiek. Als Schwerpunktfeuerwehr leistet die Freiwillige Feuerwehr Bergen auf Rügen überörtlichen Brandschutz sowie Technische Hilfeleistungen über die eigenen Stadt- und Amtsgrenzen hinaus. Die geplanten Gesamtkosten belaufen sich auf 355.000 Euro, wobei davon noch 53.250 Euro aus Feuerschutzsteuermitteln des Landkreises V-R erwartet werden. Das HLF 20/16 ist dringend notwendig, da der Fuhrpark der Bergener Brandschützer mittlerweile in die Jahre gekommen ist. Zudem



hat sich die Lös- und Hilfeleistungstechnik in den vergangenen zwei Jahrzehnten immer weiter verbessert. Aufgrund des Fassungsvermögens von 3.000 Litern des Löschwasserbehälters und der umfangreichen Beladung soll ein Fahrgestell mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 18.000 Kilogramm beschafft werden. Ein Vollautomatikgetriebe unterstützt zukünftig die Arbeit des Maschinisten. Die HLF - Indienststellung ist im kommenden Jahr geplant.

## Ehrenmedaille für Detlef Hoffmann

Anlässlich seines 65. Geburtstages wurde das langjährige Vorstandsmitglied des Feuerwehrfördervereins Bergen e.V. Detlef Hoffmann mit der Deutschen Feuerwehr-Ehrenmedaille ausgezeichnet. Die Ehrung nahm Bürgermeisterin Anja Ratzke vor. Der Vorstand dankte ihm für die jahrzehntelange, sehr gute Zusammenarbeit mit einem „Tag voller Überraschungen“ sowie mit einem Gut-schein für einen Rügen-Rundflug. Wir wünschen ihm alles Gute, beste Gesundheit und dass er auch weiterhin viel Zeit für die Erfüllung ganz persönlicher Wünsche findet.

**Mathias Rohloff, Vorstandsvorsitzender FWFV Bergen e.V.**





## Wettkampf der Schulen „Am Rugard“ Bergen und Sassnitz

Im Wettkampfplan der Regionalen Schule „Am Rugard“ Bergen und der Regionalen Schule Sassnitz steht in jedem Jahr der sportliche Vergleich im „Ball über die Schnur“ und im „Abwurfball“. Jeweils 16 Schülerinnen und Schüler der beiden Schulen trafen sich in der Sassnitzer Schulsporthalle, um die beste Schulauswahl zu ermitteln.

Zuerst wurde „Ball über die Schnur“ gespielt, welches die Bergerner Mädchen und Jungen mit einem knappen Punktevorsprung gewinnen konnten. Beim folgenden Abwurfballspiel erzielten die Hafenstädter die meisten Treffer und entschieden damit das Spiel für sich. In beiden Spielen zeigten die Mannschaften neben einer hohen Einsatzbereitschaft gute spielerische Fertigkeiten, wie Werfen und Fangen, und kluge taktische Spielzüge. Alle Beteiligten freuen sich auf das nächste Treffen in Bergen. Dann werden die Besten im Fußball und Brennball ermittelt.

**D. Thiede**



## Jetzt zum Rügenbrücken-Marathon anmelden

Ab 1. März 2016 können sich Läufer und Walker für den 9. Sparkassen Rügenbrücken-Marathon und DAK Lauf- und Walking Day anmelden. Das mittlerweile größte Lauf- und Walkingevent in Mecklenburg-Vorpommern findet in diesem Jahr am 22. Oktober statt. Veranstalter sind die Hansestadt Stralsund und der Landkreis Vorpommern-Rügen. Zur Auswahl stehen auch 2016 wieder verschiedene Laufstrecken. Diese reichen vom Marathon und Halbmarathon über die 12 km und 6 km bis hin zum Kinderlauf, der ausschließlich in der Hansestadt stattfindet. Alle anderen Strecken führen über die Rügenbrücke. Das gilt auch für die Walker, die die Möglichkeit haben, zwischen 12 km und 6 km zu wählen. Anmeldungen sind online möglich unter [www.davengo.com](http://www.davengo.com) oder [www.ruegenmarathon.de](http://www.ruegenmarathon.de). Formulare zum Ausfüllen sind ebenso beim Sportbund Hansestadt Stralsund e.V., Barther Straße 70, 18437 Stralsund erhältlich. Telefonisch stehen die Mitarbeiter der AG Rügenbrücken-Marathon unter 03831/293376 zur Verfügung.

## Ausschreibung - Die RTF „Boddenrunde“ am 8. Oktober 2016

Liebe Radsportfreunde in nah und fern, nachdem wir die 21. TdA-Tour im Herbst 2015 mit großem Erfolg gemeistert haben, geht es nun an die Vorbereitungen der Veranstaltung am 8. Oktober 2016 „Die RTF-Boddenrunde“ (115; 75; 45, MTB 40km, sportliches Wandern 5 (Nonnensee) und 10 km (Rugard - Buschvitz) mit Kinderprogramm, Geschicklichkeitsfahren und Verkehrserziehung.

Unsere Boddenrunde wird in diesem Jahr von weiteren Neuerungen begleitet sein. Start- und Zielort bleibt nach dem großen Erfolg in 2015 die Stadt Bergen auf Rügen. Die Hauptveranstaltung findet auf dem Betriebsgelände des „Familia“ Marktes in der Nonnenseestraße 1, Bergen statt. Die neuen Streckenführungen in 2015 haben sich grundsätzlich bewährt und werden wegen ihrer Attraktivität beibehalten. Diese wurden deutlich interessanter, aber auch anspruchsvoller. Insbesondere wollen wir dem Namen unseres Vereins „Tour d' Allée Rügen“ dahingehend noch gerechter werden, indem wirklich große Streckenabschnitte unter den herrlichen Dächern unserer Alleen verlaufen. Dies trifft sowohl für die Kurzstrecken über 75 km und 45 km, aber auch für die traditionelle RTF-Boddenrunde über 115 km gleichermaßen zu.

Es wird in, von der Polizei geführten, geschlossenen Verbänden gefahren. Die Mountainbike Tour „Rund-Bergen“ über 40 km mit

ungefähr 500 hm wird fortgesetzt und ausgebaut. Wir wollen die Radsportler dieser Zielgruppe noch erfolgreicher bewerben und dafür wieder einen anspruchsvollen Kurs anbieten. Zusätzlich wollen wir ein Kinderprogramm am Vormittag des 08. Oktober 2016 anbieten und eine sportliche Wandergruppe auf einen Kurs um den Nonnensee und in der Rugard schicken. Die Baumpflanzaktion an der „Deutschen Alleestraße“, die von Sellin auf Rügen bis zum Bodensee verläuft, wird einer alten Tradition folgend fortgeführt. Weiterhin wird es wieder eine Medaille und eine Teilnehmerurkunde geben für alle geben. An der „Wittower Fähre“ wird selbstverständlich wieder unser Kuchendepot vom Bäckermeister Mudrick eingerichtet. Ein Getränk und ein warmes Essen im Ziel sind Bestandteil der Startgebühr. Weitere Informationen und Anmeldung auf unserer Web-Seite: [www.tda-ruegen.de](http://www.tda-ruegen.de).

Dieses Portal wird bis zum 04. Oktober 2016 frei geschaltet sein. Nachmeldungen sind dann bis zum Starttag mit einer Zusatzgebühr von 5,- Euro möglich.

**Herbert Triik**

TdAR Vereinsvorsitzender  
[info@tda-ruegen.de](mailto:info@tda-ruegen.de)

**Matthias Scheibe**

1. Stellvertreter  
[www@tda-ruegen.de](mailto:www@tda-ruegen.de)

## Katholische Kirche Rügen, St. Bonifatius, Clementstraße 1, Bergen auf Rügen

### Mittwoch 4.5.:

09:00 Uhr Heilige Messe in Bergen

### Donnerstag 5.5.: Christi Himmelfahrt

09:00 Uhr Gottesdienst in Bergen

18:00 Uhr Gottesdienst in Garz

### Freitag 6.5.:

18:15 Uhr Beichtgelegenheit in Bergen

18:30 Uhr Rosenkranzgebet in Bergen

19:00 Uhr Heilige Messe in Bergen

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite  
[www.katholischekirche-ruegen.de](http://www.katholischekirche-ruegen.de)

## AWO-Fest im Stadtpark Rotensee

Am 3. Juni lädt der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt Rügen e.V. zu einem bunten Bürgerfest im Stadtpark Rotensee ein. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm - angefangen von Kletterturm, über Trampolin-Springen bis hin zu kreativen Bastelangeboten und vielen Leckereien.

Mit dabei sind die Ortsvereine des Kreisverbandes der AWO Rügen e.V., die Kita Kinderland Kunterbunt, die AWO-Willkommensgruppe und das Nachbarschaftszentrum Rotensee mit seinen ehrenamtlichen Helfern. In der Zeit von 12 bis 17 Uhr sind Klein und Groß herzlich eingeladen, bei Kuchen und Bratwurst diesen Tag gemeinsam zu genießen. Für kleine Wettspiele werden kleine Preise und Helium-Ballons ausgelobt. Wir freuen uns auf Sie!



## Bewo verschönert Westen des Stadtteils Bergen Süd

Mitte des Jahres 2015 fiel der Startschuss für eine umfassende Modernisierung des Wohnhauses Otto-Grotewohl-Ring 1-4. Ab Juni dieses Jahres werden die neu entstandenen Wohnungen mit allem erdenklichen Komfort an die Mieter übergeben. Breite Flure, schwellenfreie Eingänge sowie großzügige Balkone gehören dann zum Standard. Damit die Wohnungen barrierefrei zu erreichen sind, halten die Aufzüge direkt auf der jeweiligen Wohnungsebene. Das gesamte Wohngebäude wird im Rahmen der Modernisierung mit einer umfassenden Wärmedämmung zur Energieeinsparung ausgestattet.



Neben der farblichen Fassadengestaltung wird der Giebelbereich im Otto-Grotewohl-Ring 1 durch vertikale Fensterbänder und Balkone individuell und funktionell gestaltet.

Eine hochwertige Außenanlagengestaltung gehört zur Baumaßnahme dazu und wird das neue Wohnambiente im Westen des Stadtteils Bergen Süd für alle Bewohner abrunden. In der kommenden Ausgabe des Stadtboten erfahren Sie dann mehr!

## Hospiz am Sana-Krankenhaus Rügen: Ein Ort der Begleitung

Das Hospiz am Sana-Krankenhaus Rügen ist eine unverzichtbare Einrichtung, in der Betroffene und ihre Familien die bestmögliche Pflege und Begleitung erhalten. Hier finden Menschen mit Erkrankungen, für die aus medizinischer Sicht keine Möglichkeit der Heilung mehr besteht, Aufnahme und Hilfe. Betroffene und ihre Angehörigen werden hier von einem hoch motivierten Team umsorgt, um die verbleibende Zeit ihres Lebens in Würde und Frieden zu verbringen. Unsere Mitarbeiter haben Zeit für Nähe und Gespräche. Der Tagesablauf richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen jedes einzelnen Gastes. Am Samstag, den 21. Mai 2016, öffnet das Hospiz seine Türen. Interessierte können die das Hospiz besichtigen, mit Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern des Hospizvereins ins Gespräch kommen. Traditionell lädt der Bücherbasar mit Kaffee und Kuchen auch in diesem Jahr wieder zum Stöbern und Verweilen ein. Das Hospiz-Team ist jederzeit offen für Fragen - telefonisch unter 03838 39 1920 oder per Mail unter [hospiz.ruegen@sana.de](mailto:hospiz.ruegen@sana.de). Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.sana-ruegen.de](http://www.sana-ruegen.de).



Pflegedienstleiterin Sigrid Möller (4.v.l.) und ihr Team vom Hospiz am Sana-Krankenhaus.  
FOTO: ATELIER WIESENBERG



# Mit Ihrem Magister Historicus durch unsere Geschichte

Mitglied des Altstadtvereins Bergen auf Rügen e.V.

Nr. 131

## Der Ernst-Moritz-Arndt-Turm

Ein Denkmal der nationalen Freiheit des 19. Jahrhunderts (Teil 3/3)

Nach dieser Lebensbeschreibung ist es für den heutigen Betrachter doch sehr verständlich, dass das Arndt-Denkmal-Komitee ein starkes Engagement zeigte. Die Resonanz auf den Aufruf lässt sich nur aus der Gesamtsumme resümieren. Es gingen bis Dezember 1869 1.464 Taler und 10 Silbergroschen auf das Spendenkonto ein. Der Fürst zu



Zeichnung Arndt-Turm des Architekten Eggert

Putbus stellte das nötige Grundstück zur Verfügung.

\* Am 26. Dezember 1869, zum 100. Wiegenfest von Ernst Moritz Arndt, fand unter starker Resonanz der Öffentlichkeit die Grundsteinlegung statt. Dazu vermerkte die „Stettiner Oder-Zeitung“: „... An der Spitze des Zuges trug ein Meister der Bergener Maurerinnung eine Kapsel, die in den Grundstein eingelassen werden sollte.“ Die Festrede hielt Kreisgerichtsrat DR. Gülich, der 1848/49 gemeinsam mit Ernst Moritz Arndt im Frankfurter Parlament gearbeitet hatte. Nach dem Einlassen der Kapsel wurde der Grundstein (Granitbruchsteine) durch zwei Deckplatten verschlossen. „Nach der feierlichen Grundsteinlegung trat der Festzug, der auf über 1000 Personen angewachsen war, den Rückmarsch zum Markt an.“ \* Der deutsch-französische Krieg 1870/71 brachte das Denkmalvorhaben vorerst zum Erliegen. Erst am 25. Mai 1871 erschien ein Wettbewerbsaufruf. Vorgabe war ein Denkmal in der Form eines Wartturmes, der aus heimischen Materialien erbaut werden sollte. \* **Hermann Eggert (1844-1920), Architekt und Baumeister aus Berlin** erhielt den Zuschlag für seinen 1. Entwurf. Diesen musste er jedoch überarbeiten. Eggert legte im August 1872 die geänderten Baupläne vor. Dazu formulierte das Denkmalskomitee: „Herrn Eggerts Schöpfung trägt nicht den nüchternen Charakter eines Wachtthurmes, sondern erreicht in ihrer künstlerischen kronenförmigen Durchbildung des Obergeschosses mit Kuppelabschluss den erwünschten weihvollen Eindruck eines Denkmals“.

\* Kurz vor Baubeginn starb der **Landrat von Platen** und der **Bürgermeister von Bergen Dr. Richter** verzog nach Schwedt an der Oder. Nun wurde **Justizrat Odebrecht** zum neuen Vorsitzenden gewählt. Ihm zur Seite für die Bauaufsicht standen als Kassenführer **Justizrat Biel** und die Senatoren **A. Gootz, J.H. Zander** und **F. Paulsdorff**. Möglichst viele Bergener Firmen sollten das Bauwerk errichten. Dazu zählten der **Maurermeister F. Freese** und die Firmen **Deysing** und **Steinbeck**. Die Kuppel

fertigte **Zimmermeister G. Peters**. **Schlossermeister Will**, **Schmiedemeister G. Haak**, **Gürtlermeister A. Neitmann** und **Glasermeister Ed. Linde**. Die innere Granitwendeltreppe fertigte **Steinmetzmeister Wittschek**. Die eiserne Wendeltreppe schuf das Eisenhütten- und Emalierwerk „Alte Hütte“ zu Neusalz a.d.Oder. Die Sandsteinarbeiten bewerkstelligten die Berliner Firmen **Wimmel** und **Rasche**. Die Terrakottakrönung (eiserne Kreuze) der oberen Brüstung wurde durch die Tonwarenfabrik **March** (Charlottenburg) gebrannt. Die Kuppel, einschließlich der Eindeckung mit Kupferblech, arbeitete die Stralsunder Dachdeckerei **Gescke**. Auf der Höhe der Kuppel war ein vergoldeter Eichenknauf aufgesetzt.

\* Im Spätsommer 1872 wurde dann das Felsenfundament für den Turm gelegt und darauffolgend die Aufschüttung des Erdwalles um das Fundament. 1873 erbauten die Handwerker die erste Turmetage. Damit waren die Finanzen erschöpft. \* Das Komitee suchte nach weiteren Geldern. So spielten u.a. die Gesangsvereine Spenden ein. Damit wurde 1875 der Bau der zweiten Etage möglich. Eine Lotterie in Form einer Versteigerung von Kunst- und Gebrauchtgegenständen, deren Vertrieb der **Stralsunder Kaufmann Block** bewerkstelligte, brachte ebenfalls Geld ein. Kaiser Wilhelm I. spendete 1000 Taler. Damit war 1876 der Bau der dritten Etage und der Kuppel, einschließlich Eindeckung gesichert. \* Übrigens stammten die Ziegel aus der rügenschenschen Ziegelei Tegelhof. Die dem Putbusser Fürsten gehörende Ziegelei spendete 50.000 Klinkersteine und der Stettiner **Kommerzienrat Qiurstorp** gab 50 Tonnen Zement dazu. Aus dem schlesischen Rackwitz kam der Sandstein und den Granit für die 79 Stufen der Wendeltreppe schlug man aus einem Findling der Zirzewitzer Feldmark bei Bergen. \* Die Gesamtbauleitung lag in den Händen des Architekten und Baumeisters Hermann Eggert. Ihm zur Seite stand der Maurermeister Freese. Endlich war es am Freitag den 6. Oktober 1876 soweit, dass das Richtfest gefeiert werden konnte. Dazu schrieb die Stralsunder Zeitung: „... In Begleitung Hunderter von Zuschauern setzte der Festzug sich nun nach dem mit Fahnen und Fähnlein reich geschmückten Bauwerke auf dem Rugard in Bewegung...“ Von der obersten Brüstung des Gerüsts hielt



Der Arndt-Turm 1944 mit Flakstellung

der **Zimmerer-Polier Heinrich Bohse** den Richtspruch. Der Musikchor intonierte die „Preußische Nationalhymne“. Danach trat der Maurer-Polier **Karl Küsel** an die Brüstung und sagte seinem Richtspruch auf. Bei sonnigem Herbstwetter ging das Richtfest seinem Ende zu. Der Festzug zog nun wieder in Richtung Markt zum Ratskeller, wo für alle Freibier ausgeschenkt wurde. \* Die Einweihung des Denkmals 1877 konnte noch keinen vollendeten Bau vorwei-

sen. Die 20 Nischen für Tafeln mit Arndt-Sprüchen, blieben bis auf zwei Marmortafeln leer. Diese zieren noch heute den Eingangsbereich mit Arndtschen Zitaten. \* Zum Disput kam es zwischen dem Komitee und der Stadt Bergen. Nach Fertigstellung des Arndt-Denkmal sollte die Stadt das Denkmal in ihre Obhut nehmen. Mit 20 Pfennig Eintritt sollte die restliche Bauschuld beglichen und Rücklagen für Reparaturen gebildet werden. Es kam zu Unstimmigkeiten und letztlich durch Vermittlung des Komitees am 19. Juni 1880 doch noch zu einer einvernehmlichen Lösung. \* Der Besucherstrom zu Denkmal und Aussichtsturm war sehr erfreulich und motivierend. So entstand im Frühjahr 1894 am Fuße des Denkmals eine kleine Gastwirtschaft durch den **Gastwirt J. Knuth**. Dieser betreute die Gäste und erhob die Eintrittsgelder. Heute steht an gleicher Stelle das neuerbaute Hotel „Rugard“.



Die gußeisnerne Treppe zeugt von hoher handwerklicher Kunst.

\* Bauliche Veränderungen gab es während des Zweiten Weltkrieges im Jahre 1944. Die Kuppel wurde abgetragen und dafür auf der obersten Brüstung eine Plattform aus Holzbalken gefertigt. Darauf montierte man eine Flakstellung „zur Verteidigung der Heimat“. Ob sie jemals zum Einsatz kam ist nicht bekannt. \*

Zu DDR Zeiten 1953 wurde diese demontiert und darauf wieder eine Kuppel gesetzt. Drei tragende Balken der Plattform verblieben im Bauwerk. Als 1954 der Arndt-Turm wieder zugänglich wurde bekam die Kuppel aus Materialmangel eine Schindeleindeckung. Erst ab dem Jahre 2000, mit Beschluss der Stadtvertretung von 1999, gab es am Arndt-Turm Veränderungen. Der Wald des Rugards schloss mittlerweile den seinerzeit fast freistehenden Turm ein und der Ausblick war mehr und mehr dezimiert. So kam es zur Sanierung und Restaurierung. Die bisherige Kuppel wurde abgenommen und durch eine gläserne Kuppel ersetzt. So erhielt der Arndt-Turm eine vierte geschützte Aussichtsetage. Heute kann der Besucher von dem 27 Meter hohen Denkmal seinen Blick wieder weit ins Land und in die Ferne schweifen lassen und gedanklich auf den Spuren Arndts, Schinkels, Friedrichs, Carus und Schleiermachers wandeln.

**Drum grüß'ich aus der Ferne  
Dich, Eiland lieb und grün:  
Sollst unter'm besten Sterne  
Des Himmels ewig blüh'n!**

Ernst Moritz Arndt  
1842

Eine Nachbereitung erfolgt als Teil 4 in der nächsten Ausgabe.

Kürschnermeister Uwe Hinz  
18528 Bergen auf Rügen, Postfach 1224,  
firma-hinz@web.de  
www.altstadtverein-bergen-auf-ruegen.de



## Die Stadt Bergen auf Rügen gratuliert

### 09. Mai

- zum 75. Geburtstag Hans Jeschkeit

### 10. Mai

- zum 75. Geburtstag Anneliese Brauer

### 14. Mai

- zum 85. Geburtstag Hilde Eichstädt
- zum 75. Geburtstag Martin Jasmund

### 15. Mai

- zum 75. Geburtstag Anneliese Breuer
- zum 75. Geburtstag Horst Wende

### 16. Mai

- zum 75. Geburtstag Bärbel Lange

### 17. Mai

- zum 75. Geburtstag Marianne Bürger

### 19. Mai

- zum 85. Geburtstag Ulrich Wasnick



### 20. Mai

- zum 75. Geburtstag Wilhelm Schoeps

### 22. Mai

- zum 75. Geburtstag Doris Brötzmann

### 23. Mai

- zum 85. Geburtstag Erwin Falkenberg

### 24. Mai

- zum 75. Geburtstag Vera Nützmann
- zum 95. Geburtstag Wally Siebert (OT Ramitz)
- zum 80. Geburtstag Irmgard Swantusch

### 27. Mai

- zum 80. Geburtstag Marianne Hausmann
- zum 75. Geburtstag Helga Wolff

### 28. Mai

- zum 75. Geburtstag Herta Zachow

### 29. Mai

- zum 75. Geburtstag Vera Methner

### 30. Mai

- zum 75. Geburtstag Hannelore Bahlo



- zum 75. Geburtstag Sonja Wittstock

### 31. Mai

- zum 75. Geburtstag Christl Mücken

### 01. Juni

- zum 75. Geburtstag Peter Peters

### 02. Juni

- zum 85. Geburtstag Ursula Hollatz

### 04. Juni

- zum 75. Geburtstag Bernd Hoff

### 06. Juni

- zum 75. Geburtstag Klaus-Dieter Seibt

### 07. Juni

- zum 80. Geburtstag Dieter Friedrich

### 09. Juni

- zum 95. Geburtstag Hans Stahnke

### 10. Juni

- zum 80. Geburtstag Franziska Zinurov

### 11. Juni

- zum 85. Geburtstag Charlotte Böttcher
- zum 75. Geburtstag Elke Voß
- zum 80. Geburtstag Jürgen Wegner

*Liebe Leserinnen und Leser, aufgrund der Änderung des Bundesmeldegesetzes bezüglich der Festschreibung von Altersjubiläen wird die Stadt Bergen auf Rügen im Stadtbote ab sofort allen Geburtstagskindern zum 75., 80., 85., 90., 95. und ab dem 100. Geburtstag jährlich gratulieren. Wer nicht auf der Geburtstagsliste erscheinen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt, 811 415.*

## TZR im Benedixhaus

### Touristeninfo/Ticketshop

Markt 23, 18528 in Bergen auf Rügen  
Tel. 03838 807760  
Fax: 03838 807781  
inselexperten@ruegen.de



Öffnungszeiten April - September:  
Montag bis Freitag: 10.00 bis 18.00 Uhr  
Öffnungszeiten Juni - August:  
auch Samstag: 10.00 bis 14.00 Uhr

### Impressum

#### Herausgeber/ Verantwortlich für den Inhalt:

Stadt Bergen auf Rügen  
Bürgermeisterin Anja Ratzke  
Markt 5/6, 18528 Bergen auf Rügen  
Telefon 03838 8110

#### Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Nordost-Medien GmbH & Co. KG  
Friedrich-Engels-Ring 29  
17033 Neubrandenburg  
Telefon 0395 4575-320  
Nicole Hirscher (Leitung)

#### Druck:

Nordost-Druck GmbH & Co. KG  
Rainer Zimmer  
Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg  
Telefon 0395 4575-700

Fotos: Stadt Bergen auf Rügen, Rügen TV

### Auflage: 8.900 Exemplare

Der nächste Stadtbote erscheint Mitte Juni.  
Redaktionsschluss ist am 22. Mai 2016.

Das Bekanntmachungsblatt wird kostenlos mehrmals im Jahr an alle Haushalte verteilt und ist in der Touristinformation der Stadt Bergen auf Rügen erhältlich. Sie haben die Möglichkeit, sich mit Meinungen, Kritiken und Hinweisen persönlich oder schriftlich an die Redaktion zu wenden. Der Herausgeber haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Die Veröffentlichung aller Nachrichten erfolgt nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

Die redaktionellen Beiträge stellen, soweit sie namentlich gekennzeichnet sind, nicht die Auffassung der Stadt Bergen auf Rügen dar. Alle Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck oder anderweitige Verwertung nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.